

Individuell wohnen und Energie effizient nutzen

Individuell wohnen und Energie effizient nutzen Mit der richtigen Planung erfüllen Sie sich Ihre Wohnwünsche und sparen langfristig Geld.

Draußen herrschen winterliche Temperaturen und strenge Nachtfrost – viele Heizungen laufen derzeit auf Hochtouren. Das schlägt sich in den Heizkosten nieder. Bauherren, die ihr Haus mit fachmännischer Unterstützung durch einen Architekten und mit der richtigen Strategie – eine energieeffiziente Bauweise und die Nutzung erneuerbarer Energien – errichten, können jedoch der Heizkostenabrechnung gelassen entgegen sehen. Sie profitieren von den Investitionen, die einen niedrigen Energieverbrauch ihres Hauses gewährleisten, es unabhängiger von fossilen Energieträgern und damit auch unabhängiger von steigenden oder schwankenden Energiepreisen machen.

Der Architekt achtet bereits beim Entwurf und bei der Planung darauf, dass der Neubau geringe Folgekosten verursacht. Er kennt die Faktoren, die einen geringen Energieverbrauch garantieren und stimmt dabei die individuellen Gestaltungswünsche des Bauherrn und die möglichen Einsparpotentiale aufeinander ab. Wichtig für sparsames Heizen sind die Ausrichtung des Hauses (von der auch eine mögliche Nutzung von Solarenergie abhängt), ein kompakter Grundriss, gut gedämmte Außenwände, die Lage der Zimmer, die Größe der Fensteröffnungen sowie die Verwendung von Wärmeschutzverglasung. Auch das Innenleben des Hauses organisiert der Architekt sorgfältig und mit Blick auf Energieeffizienz. So speichern beispielsweise massive Böden, Decken und Wände an den richtigen Stellen die einfallende Sonnenwärme und geben sie nachts allmählich an die Räume ab.

Mit einem Architekten an ihrer Seite loten Bauherren ihre Gestaltungswünsche aus und bringen ihre Vorstellungen vom Wohnen in den eigenen vier Wänden mit einem niedrigen Energieverbrauch in Einklang. Sie können noch weitere Einsparmöglichkeiten nutzen und ihr Haus als Niedrigenergie-, Passiv- oder gar Energie-Plus-Haus errichten. Dann plant der Architekt beispielsweise Solarzellen und Warmwasserkollektoren auf dem Dach mit ein. Die dafür zusätzlich anfallenden Kosten rentieren sich mit der Zeit durch die gesparten Energiekosten. Doppel-, Reihen- und Mehrfamilienhäuser können dabei den gewünschten Energiestandard ebenso erreichen wie freistehende Einfamilienhäuser.

Bauherren, die besonders energieeffizient bauen, profitieren zudem von Förderungen. Beispielsweise gewährt die Kreditanstalt für Wiederaufbau KfW (www.kfw-foerderbank.de) zinsgünstige Kredite für den Bau von Energiespar- und Passivhäusern. Mit den Förderprogrammen KfW-Effizienzhaus 85, 70 oder auch 55 bietet sie Anreize, besonders energiesparende Häuser zu bauen. Dabei gibt die jeweils angehängte Zahl an, wie hoch – im Verhältnis zu einem vergleichbaren Neubau, der die Standards der aktuellen EnEV 2009 erfüllt – der so genannte Jahres-Primärenergiebedarf des Effizienzhauses ist. Und je weniger das Haus verbraucht, umso günstiger fallen die Darlehenszinsen aus.

Hessische Architekten und Architekturbüros, die sich auskennen mit Energie einsparender Planung finden sich auf der Internetseite der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen AKH . Unter www.architekten-in-hessen.de kann in der Rubrik Büroverzeichnis / Suche nach Architekten mit den Tätigkeitsschwerpunkten Energie einsparende

Planung gesucht werden.

Eine ausführliche Informationsbroschüre zum
Thema Bauen gibt es kostenlos bei der AKH, Bierstadter Str. 2, 65189
Wiesbaden,
Fax: 0611 – 17 38-40, E-Mail: info@akh.de.

Text: Katja Klenz, AKH

Foto: Kristina Schäfer, Mainz